

„Unser
Gschäft“
gehört den
Neutalern!



Gewünscht - versprochen - gehalten:

Musterbeispiel:

Neues Gemeindezentrum als Nahversorgungszentrum Lebensraum

mehr auf Seite 2-7

Klartext

Erich Trummer
Bürgermeister



Liebe Neutalerinnen,
liebe Neutaler!

Mit der Eröffnung unseres neuen Gemeindezentrums haben wir ein neues Kapitel für unsere umfassende gedachte Nahversorgung und unser Bürgerservice - quasi als Selbsthilfeprojekt - aufgeschlagen. Mit unserem Nahversorgungs-zentrums Lebensraum mit „Unser Geschäft Nah&Frisch“ sowie mit dem Gemeinschaftsbüro samt Arztnebenordination und unseren generalsanierten Kommunikations- und Konferenzsaal haben wir ein Musterprojekt für Ortskernbelebung, Leerstandnutzung, Versorgungssicherheit, Ökologisierung und weitgehender Energieautarkie geschaffen.

Damit haben wir Gemeindevertreter aber auch unsere Zusage eingelöst, nachdem sich über 80 % der Neutaler*innen aufgrund unserer Bedarfserhebung eine Nahversorgung sehnlich gewünscht haben.

Und mehr noch, wir können heute gemeinsam stolz sein, dass dieses Geschäft den Neutaler*innen auch tatsächlich gehört - die Infrastruktur wie auch mehrheitlich die Betriebs-gesellschaft „Unser Geschäft Nah&Frisch“!

Neutaler Selbsthilfe für Versorgungssicherheit

Dieses Projekt war und ist wirklich eine große Kraftanstrengung. Aber mit unserem starken Marktteam in „Unserem Geschäft“ und vor allem mit einem verstärkt örtlichen Kaufbewusstsein, liegt es nun an uns Neutaler*innen, mit unserem eigenen Geschäft unsere eigene Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Denn, in unserem Markt gibt es mehr als Lebensmittel. In „Unserem Geschäft“ kaufen wir nah und frische Regionalität sowie Versorgungssicherheit! Und darüber hinaus gibt es in diesem gewachsenen Gemeindezentrum noch viel Herz von engagierten Teams, die gerne persönlich für uns da sind!

Ich danke Ihnen jedenfalls sehr herzlich, dass Sie in „Unserem Geschäft“ offensichtlich sehr gerne einkaufen und mit Stolz auf Ihre Zusammenarbeit sowie Unterstützung. So können wir gemeinsam unser Neues Neutal weiter erfolgreich gestalten.

Ihr Bürgermeister

Unser Nahversorgungs-zentrum und „Unser Geschäft Nah&Frisch“ im Blickpunkt

Neutal in Wort und Bild im ORF, Zeitungen und Social Media



Land Burgenland mit Heinrich Dorner und Landeshauptmann Doskozil.

1 Std. · 🌐

Das am gestrigen Freitag in Neutal feierlich eröffnete Gemeindezentrum 🏠 lässt für die Bevölkerung kaum Wünsche offen: Nach einem Ausbau um 2,9 Millionen Euro beherbergt es neben dem Bürgerservice nun auch eine Arztnebenordination 🧑🏻‍⚕️ sowie Gemeinschaftsräume. Ein Konferenzsaal sowie ein Jugend- und Lernzentrum gehören ebenso zum Angebot wie ein „Nah&Frisch“-Markt, wo ab sofort 72 Stunden in der Woche Lebensmittel, regionale Spezialitäten und andere Waren erhältlich sind.

👉 „Dies ist ein Musterbeispiel, wie man ein Bauprojekt auf kommunaler Ebene so umsetzt, dass dadurch ein mehrfacher Nutzen entsteht. Der Mehrwert für die Gemeinde ist enorm, es ist hier ein neues Zentrum von wirtschaftlicher und sozialer Bedeutung entstanden“, betonte Landeshauptmann Doskozil bei der Eröffnung.

► Mehr  unter: <https://www.burgenland.at/news-detail/vom-buergerservice-bis-zum-nahfrisch-neues-gemeindezentrum-neutal-besticht-mit-vielen-funktionen/>





Greisslerei kommt auch ohne Personal aus

Neutal (Bezirk Oberpullendorf) hat wieder einen Greissler im Ortszentrum. Nach sieben Monaten Bauzeit wurde der erste Hybrid-Markt im Burgenland eröffnet. Hier kann auch eingekauft werden, wenn kein Verkaufspersonal anwesend ist.

Online seit gestern, 9:35 Uhr

Teilen

In der Gemeinde Neutal hat der neue Gemeindegreissler am Samstag zum ersten Mal um 6.30 Uhr geöffnet. Insgesamt kann 72 Stunden in der Woche eingekauft werden, wie in jedem anderen Lebensmittelgeschäft. Das ist für eine kleine Gemeinde wie Neutal mit rund 1.100 Einwohnerinnen nicht selbstverständlich.



Zu Randzeiten können die Kunden selbstständig das Geschäft betreten und die Waren abrechnen und bezahlen – auch ohne Verkaufspersonal

„Es geht nicht um Personaleinsparungen“

Die Unigruppe zu der auch Nah und Frisch gehört, hat deswegen mit dem Hybrid-Markt ein Konzept für kleine Gemeinden entwickelt. Die Kundinnen und Kunden öffnen das Geschäft zu Randzeiten mit ihrer Bankomatkarte und rechnen damit auch selbstständig ab. „Es geht nicht darum, Personal zu sparen, sondern darum, Zeiten abzudecken, wo wir kein Personal bekommen. Wir wissen, dass die Bevölkerung älter wird und nicht immer überall mit dem Auto hin möchte und wohl auch in Zukunft nicht mehr wird“, sagte Christian Fraß, Vertriebsleiter der Unigruppe.



Die Greisslerei ist im neuen Gemeindezentrum integriert

Gesamtkosten von 2,9 Millionen Euro

Ein weiteres Novum: Die Gemeinde hat für den neuen Nahversorger eine Betreibergesellschaft gegründet. „Dazu haben wir seitens der Gemeinde privat und kommunal in einer Gesellschaft gebündelt. Das betreiben wir gemeinsam mit der Unternehmer-Familie Hatwagner“, sagte Neutals Bürgermeister Erich Trummer (SPÖ).

Im Zuge der Umbauarbeiten des Nahversorgungszentrums wurden Grünanlagen und Begegnungszonen geschaffen, sowie das Gemeindezentrum mit Arztnebenpraxen ausgebaut. Die Gesamtkosten betragen rund 2,9 Millionen Euro. Ein Drittel davon wurde mit öffentlichen Geldern kofinanziert.

„Dieses Konzept ist ein Musterbeispiel für die Nahversorgung im ganzen Burgenland.“

LH Hans Peter Doskozil

„Der Erfolg - wie zum Beispiel auch dieses Projekt zeigt - fällt auch für die Neutaler*innen nicht vom Himmel.“

LR Mag. Heinrich Dorner

„Mit diesem Nahversorgungszentrum und mit „Unser Geschäft“, das sogar allen Neutaler*innen gehört, lösen wir auch wieder ein Versprechen ein.“

Bgm. Erich Trummer

Faktenbox - Ausbau Gemeindezentrum

Nahversorgungszentrum Lebensraum

Weitgehend energieautark, Leerstandnutzung, Ortskernbelebung, Dorferneuerung;
60 KW Schnelllade-E-Tankstelle
Klimafitte Bepflanzung;
15 unversiegelte Parkplätze;

„Unser Geschäft Nah&Frisch“

250 qm Verkaufsfläche, 150 qm Nebenräume;
Öffnungszeiten: MO - FR: 6:00 - 18:30 Uhr, SA: 6:30 - 16:00 Uhr;
Bedienzeit:
MO - DO: 6:00 - 13:30 Uhr,
DO + FR: 16:00 - 18:30 Uhr, SA: 6:30 - 13.30 Uhr;
Über 4000 Artikel im einzigartigen Hybridmarkt;
Regionalität:
z.B. Fleischerei Hatwagner, Bäckerei Thurner;
Infrastruktur und mehrheitlich Betrieb gehören den Neutaler*innen; Versorgungssicherheit;

Multifunktionaler Gemeinschaftsraum

Gemeinsamer Raum für´s Arbeiten & Lernen:
101 qm Nutzfläche;
Öffnungszeiten: MO - FR: 6:00 - 19:00 Uhr;
Arztordination Dr.in Elisabeth Unger (ab 10.10.):
DI: 11:15 - 12:45 Uhr + MI: 7:15 - 8:45 Uhr;
Öffentliches WC: MO - SO: 6:00 - 22:00 Uhr;

60 qm Kommunikationssaal

Bücherei

73 qm Fläche für (Kinder-) Bücher & Verweilen
Ehrenamtsbetrieb;
Öffnungszeiten: DI + DO: 17:00 - 19:00 Uhr;



Erster Hybridmarkt im Burgenland

Eröffnung des Nahversorgungszentrums Neutal



Foto: Otto Krcal

Das innovative Vorzeigeprojekt soll eine nachhaltige und bürgerfreundliche Versorgungssicherheit im Ort bieten und den Schwerpunkt auf regionale Produkte legen.

NEUTAL. Die Bevölkerung von Neutal und viele Besucher aus umliegenden Orten waren zur Eröffnung des neuen Nahversorgungszentrums in der Ortsmitte von Neutal gekommen. **Bürgermeister Erich Trummer** begrüßte zudem zahlreiche Ehrengäste, allen voran **Landeshauptmann Hans Peter Doskozil** und **Landesrat Heinrich Dorner**, die der Gemeinde zu diesem Projekt gratulierten. Nach den Festreden wurde das Gebäude von Pfarrer Kotinya gesegnet. Bei herrlichem Spätsommerwetter sowie mit Musik und Getränken geriet die Eröffnung zum Volksfest.

Heute für morgen

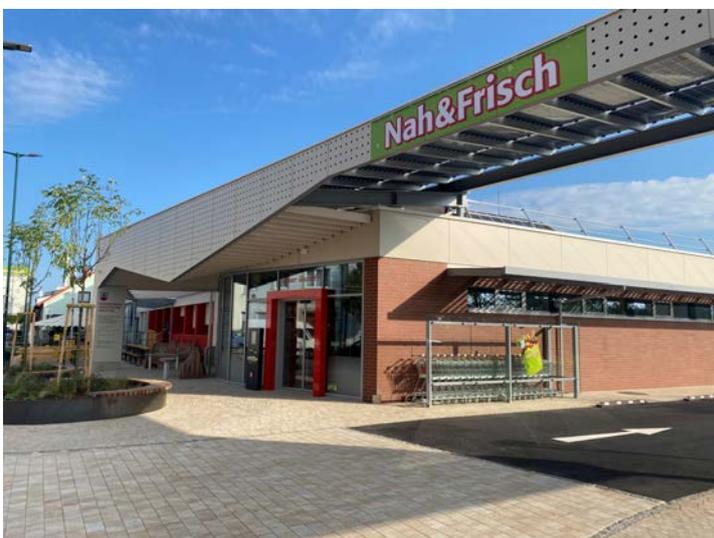
Mit dem neuen Nahversorgungszentrum sind Ortskernbelegung und Dorferneuerung ohne weitere Bodenversiegelung gelungen. Technisch ist das Gebäude auf dem neuesten Stand. Es ist das erste Geschäft mit dem zukunftsweisenden

Hybridmarktsystem im Burgenland. Hier kann sowohl zu den üblichen Geschäftszeiten eingekauft werden, als auch außerhalb der Bedienzeiten. Mittels Bankomatkarte oder Handy App erhält man Zutritt zum Geschäft und bezahlt die Waren an der Selbstbedienungskasse.

Regionale Wertschöpfung

In seiner Ansprache erzählte Bürgermeister Trummer wie die Idee zu dem Projekt entstanden ist und wie der Plan Schritt für Schritt umgesetzt wurde. Er betonte, dass sämtliche Arbeiten - von der Planung bis zur handwerklichen Ausführung - durch regionale Betriebe geleistet wurden. Insgesamt hat das Projekt beinahe 3 Millionen Euro gekostet und wurde zu etwa einem Drittel aus Fördergeldern finanziert. Mit der privaten Gesellschaft aus Gemeinde Neutal (51%), Fleischermeister Hatwagner und „Nah & Frisch“ aus der Unimarkt-Gruppe ist das Geschäft in eigener Hand. Es sollen vor allem regionale Produkte hoher Qualität angeboten werden.

Die Eröffnung unseres neuen Gemeindezentrums und „Unser Geschäft Nah&Frisch“ in Bildern







Tolle Stimmung beim Kirtagsfrühschoppen

Bei perfektem Wetter fand am Sonntag, den 10. September 2023 der bereits traditionelle Kirtagsfrühschoppen der SPÖ-Neutal in der Sport- und Kulturhalle statt. Vizebürgermeisterin und Ortsparteiobfrau Birgit Grafl konnte unter den zahlreichen Gästen den Hausherrn Bürgermeister, GVV-Präsident Erich Trummer mit Gattin Resi herzlich willkommen heißen. Das 11er Blech sorgte für gute Unterhaltung. Kulina-

rish verwöhnt wurden die Gäste mit Speisen von der Fleischerei Hatwagner. Für gekühlte Getränke sowie Mehlspeisen und Kaffee sorgte das Team der SPÖ Neutal. Die Kinder hatten in der Hüpfburg und bei der Schießbude jede Menge Spaß. Natürlich gab es auch eine Kirtagstombola mit vielen schönen Preisen. Ein großes Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfer*innen.







Liebe NeutalerInnen,
Liebe Neutaler!
Geschätzte Jugend!

Zunächst hoffe ich, dass Sie alle einen erholsamen und schönen Sommer im Kreise Ihrer Familien, Freunde und Kolleg:innen verbringen durften.

Zum Herbstbeginn finden Sie in unserer Ortspöst wieder Artikel über vergangene Veranstaltungen, Vorankündigungen, aber auch Berichte über unsere Arbeit und andere Themen.

Viele Menschen sind es mittlerweile gewohnt, dass Politik oft große Worte macht, jedoch wenig Taten folgen lässt. Auch mir geht es so, wenn ich die Entwicklungen auf Bundesebene betrachte. Es herrscht Stillstand bei entscheidenden Themen, während die Politik scheinbar von den Ängsten der Menschen angetrieben wird.

Aber in Neutal? Hier steht die SPÖ für Glaubwürdigkeit! In Neutal wird umgesetzt, was versprochen wurde.

Dass es in Neutal immer eine dynamische Entwicklung gibt, zeigten auch wieder die Veranstaltungen der jüngsten Vergangenheit.

Neutal ist immer in Bewegung

Es war eine besondere Freude, dass so viele von Ihnen, liebe Neutaler*innen bei der Eröffnungsfeier von „Unserem Geschäft“ dabei waren. Bedanken möchte ich mich auch für den großartigen Besuch des Kirtags-Frühschoppens. Man spürt, dass das regelmäßige Zusammenkommen für unsere Dorfgemeinschaft einfach unerlässlich ist und natürlich besonders viel Freude macht.

Ich bin überzeugt, dass unser engagiertes SP Team die kommenden Aufgaben mit hohem Einsatz und verantwortungsvoll zum Wohle von euch, liebe Neutaler*innen erledigen wird.

Falls auch Sie Lust verspüren, etwas in der eigenen Gemeinde beizutragen und Sie sich für Gemeindepolitik interessieren, steht Ihnen die Tür der SPÖ Neutal natürlich offen!

Liebe Neutaler*innen, ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Zeitung und einen schönen Herbstbeginn!

Ihre

Birgit Grafl

SPÖ Neutal platziert zwei neue Schaukästen

Um die Bürgerinnen und Bürger noch besser informieren zu können, hat die SPÖ Neutal zwei neue Schaukästen erworben. Diese wurden strategisch platziert, um eine optimale Sichtbarkeit zu gewährleisten.

Der erste Schaukasten befindet sich in der Hauptstraße, direkt gegenüber dem MUBA.

Der zweite Schaukasten wurde in der Theodor Kerystraße aufgestellt, an der Kreuzung zur Badgasse. Auch hier wurde bewusst ein zentraler Ort gewählt, um eine hohe Aufmerksamkeit zu erzielen und

die Informationen der SPÖ Neutal für die Anwohnerinnen und Anwohner leicht zugänglich zu machen.

Der dritte Schaukasten befindet sich bei der Bushaltestelle gegenüber dem Pflegezentrum.

Mit den neuen Schaukästen möchte die SPÖ Neutal sicherstellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen informiert sind. Die Schaukästen bieten eine einfache und zugängliche Möglichkeit, um wichtige Informationen zu teilen und die Kommunikation mit der Bevölkerung zu verbessern.



Doskozil und Schneemann begrüßen philippinische Pflegekräfte im Burgenland

Das Burgenland setzt auf Ausbildungsoffensive im Inland und die Rekrutierung von Pflegekräften aus dem Ausland, um flächendeckende Pflege und Betreuung auch künftig sicherzustellen.

Die Pensionierungswelle der Babyboomer-Generation und das Alterwerden der Bevölkerung führen zu einem österreichweiten Pflegekräftemangel, der sich bis 2030 zuspitzen wird. Bis dahin werden rund 1.700 zusätzliche Pflegekräfte alleine im Burgenland benötigt, das geht aus einer Studie der GÖG (Gesundheit Österreich GmbH) aus dem Jahr 2019 hervor. Daher hat das Land Burgenland einerseits eine Ausbildungsoffensive für Pflegekräfte im Burgenland mit einem österreichweit einzigartigen Anstellungsmodell gestartet. Andererseits werden für den zusätzlichen Bedarf auch gezielt Kräfte aus dem Ausland geholt. Auf Initiative von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil wurde deshalb von den Sozialen Diensten Burgenland ein Projekt in den Philippinen gestartet, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Diese Initiative komplettiere ein umfassendes Paket unterschiedlichster Maßnahmen, um Pflege und Betreuung auch künftig garantieren zu können, wie Landeshauptmann Hans Peter Doskozil beim Eintreffen der ersten philippinischen Pfe-

gekräfte in Stadtschlaining betonte: „Zusätzlich zum burgenländischen Anstellungsmodell für pflegende Angehörige oder auch der Anstellung während der Pflegeausbildung rekrutiert das Land Burgenland Pflegekräfte aus Drittstaaten. **Pflege bleibt ein Schlüsselthema der Zukunft.**

Wir müssen heute handeln, um auch in Zukunft hochwertige pflegerische Versorgung garantieren zu können.

Soziallandesrat Leonhard Schneemann fügt an: „Pflegepersonal aus dem Ausland soll jene Stellen besetzen, die durch Ausbildung alleine nicht gewonnen werden können. Die Gesamtschau dieser und weiterer Maßnahmen macht das Burgenland zu einer Vorreiterregion in Sachen Pflege und Betreuung. Wir freuen uns, die ersten 28 philippinischen Pflegerinnen und Pfleger hier herzlich begrüßen zu dürfen.“ In den nächsten Wochen folgen die anderen der insgesamt 45 philippinischen Pflegekräfte für das Burgenland.



Erfolgreicher burgenländischer Weg wird fortgesetzt: SPÖ Burgenland stellt neues Team vor

„Der erfolgreiche burgenländische Weg wird fortgesetzt.“ Mit diesen Worten hat SPÖ-Landesparteivorsitzender Landeshauptmann Hans Peter Doskozil im Zuge der zweitägigen Klubklausur im Weingut Scheiblhofer in Andau das neue Team der SPÖ Burgenland präsentiert. Das angekündigte Personalpaket wird am 1. Oktober 2023 seine Arbeit offiziell aufnehmen.



v.l.n.r.: Max Lercher (Leiter Karl-Renner-Institut), Kevin Friedl (Landesgeschäftsführer), Jasmin Puchwein (Landesgeschäftsführerin), Hans Peter Doskozil (Landesparteivorsitzender Landeshauptmann), Robert Hergovich (Landtagspräsident), Roland Fürst (Klubobmann)

Landeshauptmann Doskozil betonte die klaren Schwerpunkte, die in Zukunft gesetzt werden sollen, insbesondere **im Bereich der Pflege, der Spitäler und der medizinischen Versorgung der Burgenländerinnen und Burgenländer im niedergelassenen Bereich.** „Das Ziel ist, jedem Burgenländer und jeder Burgenländerin die bestmögliche medizinische Versorgung zu gewährleisten. Dies erfordert entsprechende Maßnahmen auch innerhalb des Teams der SPÖ Burgenland“, so Doskozil.

Der noch amtierende Klubobmann Robert Hergovich wurde am 21. September zum Landtagspräsidenten gewählt, der derzeitige Landesgeschäftsführer und Landtagsabgeordnete Roland Fürst wird ihm als neuer Klubobmann im SPÖ-Landtagsklub folgen.

Roland Fürst wird nun eine wichtige Rolle als Klubobmann im Landtagsklub übernehmen, um unsere Visionen in die Tat umzusetzen. Dieses Engagement erkenne ich auch bei Robert Hergovich, der seine Rolle als zukünftiger Landtagspräsident zu hundert Prozent ausführen wird. Er ist die ideale Person, wenn es um die Wahrung der Würde des Landtages sowie die Repräsentation des Landtages nach außen, nämlich in der Bevölkerung, geht,“ so Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.

Die neue Doppelspitze der Landesgeschäftsführung übernehmen Jasmin Puchwein und Kevin Friedl, Vizebürgermeister in Rohr im Burgenland.

Max Lercher wird die Leitung des Karl-Renner-Instituts im Burgenland übernehmen.

Das SPÖ-Urgestein Verena Dunst übergibt - wie bereits im Juli dieses Jahres angekündigt - nach vielen Jahren in der Spitzenpolitik ihr Amt als Landtagspräsidentin, wird aber weiterhin als Abgeordnete und als SPÖ-Sprecherin für die ältere Generation die Interessen der Burgenländerinnen und Burgenländer im Landtag vertreten. Ihre letzte Landtagssitzung als Landtagspräsidentin fand am 21. September 2023 statt.



Ab September mehr Öffi-Angebot im Burgenland

Mehr Buslinien und das Anrufsammeltaxi sorgen für dichtes Netz - Landesrat Dorner: „Wir wollen viel, viel mehr Menschen dazu bewegen, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen“



Für die Benutzerinnen und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel im Burgenland hat am 4. September 2023 eine neue Ära begonnen. Das Angebot wurde deutlich ausgeweitet: Ergänzend zum bestehenden Liniensystem von Bahn und Bus sollen rund ein halbes Dutzend neuer Buslinien und das Burgenländische Anrufsammeltaxi für ein engmaschiges Netz sorgen, das bei Bedarf genutzt werden kann. „Das Ziel ist klar: Wir wollen viel, viel mehr Menschen dazu bewegen, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen“, betonte Infrastrukturlandesrat Heinrich Dorner heute.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurde das Angebot ausgeweitet und attraktiver gestaltet. Dazu wurde ein Süd-Nord-Achsen-system für alle Burgenländerinnen und vor allem Pendlerinnen bis nach Wien geschaffen. Parallel dazu wurde mit dem Burgenländischen Anrufsammeltaxi (BAST) auch ein Zubringersystem zu den Hauptachsen geschaffen, welches ebenfalls am 4. September startete. Bei der Umsetzung des neuen Konzepts werde auch mit privaten Partnern bis hin zu Kleinstunternehmen zusammengearbeitet, so Dorner.

Pendlerinnen und Pendler hätten nun die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln ihren Arbeitsplatz zu erreichen. „Wir werden mit dem Burgenländischen Anrufsammeltaxi die letzten Lücken schließen“, kündigte Werderits an. Das Anrufsammeltaxi mit insgesamt über 2.500 Haltepunkten sei von Montag bis Freitag in der Zeit von 3.30 Uhr bis 20.30 Uhr in

Betrieb. Von 3.30 Uhr bis 8.00 Uhr Früh sowie von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr fahren die Taxis nur von einem Haltepunkt zu einer Haltestelle des öffentlichen Kraftfahrlinienverkehrs.

Das Top-Jugendticket des VOR werde erst ab 16.30 Uhr anerkannt. Lehrlinge mit Ausweis und Top Jugendticket könnten das System von 3.30 Uhr bis 20.30 Uhr nutzen.

Die Verkehrsleitzentrale der VBB ist rund um die Uhr besetzt und unter der Telefonnummer 0800 500 805 erreichbar. Alle neuen Linien sowie Fahrpläne sind ebenso wie das aktuelle Liniennetz bereits auf der Homepage der Verkehrsbetriebe Burgenland

www.verkehrsbetriebe-burgenland.at dargestellt.

TEURERUNG

Finanzminister profitiert von Teuerung: 1,8 Milliarden Mehreinnahmen aus Mehrwertsteuer

Mieten und Lebensmittelpreise steigen und steigen - davon profitieren allerdings nicht nur Immobilienbesitzer und Großunternehmen, sondern auch der Finanzminister. Denn mit höheren Preisen steigen auch die Einnahmen aus der Mehrwertsteuer. 1,8 Milliarden Euro mehr flossen alleine in den ersten sechs Monaten 2023 in die Staatskassa als im gleichen Zeitraum 2022. Genug, um die Steuer auf Grundnahrungsmitteln für 3 Jahre auszusetzen. Doch die Regierung verteilt lieber weiter Steuergeschenke an Konzerne.

Seit über eineinhalb Jahren weigert sich die österreichische Regierung, die Preise zu senken. Österreich ist seit sieben Monaten das Land mit der höchsten Inflationsrate in ganz Westeuropa. Insbesondere die explodierenden Mieten und Lebensmittelpreise treiben die Inflation in die Höhe. Mit bis zu sechs Mieterhöhungen innerhalb von 2 Jahren haben die Menschen hierzulande zu kämpfen. Um ein Viertel mehr müssen Bewohner:innen im Altbau sowie im unregulierten Neubau monatlich jetzt mehr zahlen als noch 2021.

Was häufig nicht bedacht wird: Bei jeder dieser Erhöhungen schneidet das Finanzministerium mit. Denn 10 Prozent der Miete gehen als Mehrwertsteuer an den Staat. Steigt die Miete, steigen auch die Steuereinnahmen. Das gleiche gilt für Lebensmittel, die ebenfalls einem 10-prozentigen Steuersatz unterliegen. Auch hier gab es massive Preissteigerungen. Der tägliche Einkauf (der sogenannte Mikrowarenkorb) ist heute um rund 15 Prozent teurer als vor einem Jahr. Manche Lebensmittel kosten jetzt sogar um 80 Prozent mehr.

INFLATION BRACHT FINANZMINISTER REKORDEINNAHMEN VON 1,8 MILLIARDEN EURO

Diese Entwicklung bildet sich in stark gestiegenen Einnahmen im Finanzministerium ab: In den ersten sechs Monaten 2023 flossen 1,8 Milliarden Euro mehr an Mehrwertsteuer an den Staat als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. „Das sind Rekordeinnahmen auf Kosten aller Menschen, die in Österreich leben“, kritisiert der gf. SPÖ-Klubobmann Philip Kucher. Alleine mit diesen Mehreinnahmen könnte die Regierung für das ganze Jahr die Mehrwertsteuer auf alle Lebensmittel streichen - ohne dass es ein Loch im Budget gäbe. Diese Einnahmen machten nämlich 2021 laut Wifo 1,75 Milliarden Euro aus. Wenn nur die Grundnahrungsmittel berücksichtigt würden, könnte der Finanzminister die Steuer sogar für ganze drei Jahre aussetzen.

Genau das fordert die SPÖ seit über einem Jahr und ist in Portugal längst Realität. Denn diese Maßnahme entlastet besonders Menschen mit niedrigem Einkommen, weil sie einen größeren Teil ihres Lohns dafür ausgeben müssen. Während sie 17 Prozent ihres Haushaltsbudgets für Lebensmittel ausgeben, macht es bei Menschen mit sehr hohem Einkommen nur 4 Prozent aus. Die Zahlen stammen aus der Konsumerhebung 2019/20. Durch die Inflation werden kleine Einkommen mittlerweile noch mehr für Essen und Trinken ausgeben müs-

sen. Bei den Wohnkosten ist die Situation ähnlich - besitzt etwa die reichere Hälfte der Bevölkerung Wohneigentum und muss keine Miete zahlen.



STATT ENTLASTUNG FÜR DIE BREITE BEVÖLKERUNG GIBT ES STEUERGESCHENKE FÜR KONZERNE

Doch stattdessen erlässt die Regierung lieber den Konzernen die Steuern. Zur Erinnerung: Seit Anfang des Jahres müssen große Unternehmen statt 25 nur noch 24 Prozent Körperschaftsteuer auf ihren Gewinn zahlen. Nächstes Jahr sind es dann nur noch 23 Prozent. Was nach nicht viel klingt, entspricht einem Steuergeschenk von 750 Millionen Euro - jedes Jahr.

VERTEILUNGSGERICHTIGKEIT

Mit Erbschaftssteuer will SPÖ 96% der Bevölkerung entlasten

SPÖ-Chef Andreas Babler fordert eine Besteuerung von großen Vermögen und Millionenerbschaften. In Österreich zahlen Beschäftigte 80 Prozent der Steuern. In kaum einem anderen Land tragen Vermögen so wenig bei wie in Österreich. Durch Millionärssteuern über einer Million will die SPÖ die Entlastung der kleinsten Einkommen finanzieren. Das eigene Haus ist dabei explizit ausgenommen.

In kaum einem anderen Land wird Vermögen so wenig besteuert wie in Österreich. Österreich ist ein Ausreißer in der westlichen Welt. Das will die SPÖ ändern, wie SPÖ-Chef Andreas Babler ankündigt.

BEITRAG VERMÖGENSBEZOGENER STEUERN ZUM GESAMTEN STEUERAUFKOMMEN 2021
(ANTEILE IN PROZENT)



ERBSCHAFTSSTEUER IST ERLEICHTERUNG FÜR „HÄUSLBAUER“

Erbschaften ab 1 Million Euro sollen wieder besteuert werden. Das betrifft nur ein bis zwei Prozent der Bevölkerung. Denn der absolute Großteil der Bevölkerung erben weitaus weniger als eine Million Euro. Zusätzlich ist beim SPÖ-Modell das Eigenheim - so wie bei der Millionärsabgabe - bis zu einem Wert von 1,5 Millionen Euro explizit ausgenommen.

Es gibt zwar keine echte Erbschaftssteuer für Millionäre, aber es gibt sehr wohl eine versteckte Erbschaftssteuer für alle, die Häuser oder Wohnungen ihrer Eltern erben. Die Grunderwerbssteuer wird nämlich nicht nur beim Neukauf von Immobilien fällig, sondern auch bei Schenkungen - und Erbfällen.

Die Grunderwerbssteuer bei Erbschaften und Schenkungen fällt im SPÖ Modell weg. Das heißt für die Erben des Familienhauses: Für das 1 Millionen-Häuschen sind keine Abgaben fällig.

Zudem ist die Abgabenhöhe nach Erbschaftssumme gestaffelt. Bei einem Vermögen (ausgenommen das Eigenheim) von über 1 Mio. Euro ist 25 Prozent für die Summe über einer Million fällig, 30 Prozent werden für das Erbe über 5 Millionen fällig und 35 Prozent für vererbtes Vermögen über zehn Mil-

lionen Euro. Erst bei Vermögen von mehr als zehn Millionen Euro soll die Erbschaftssteuer volle 50 Prozent betragen. Wie bei der progressiven Lohnsteuer auch wird der Satz bei der Erbschaftssteuer nicht auf das gesamte Vermögen angewendet, sondern nur auf jenen Teil, der über dem jeweiligen Grenzwert liegt. Bei einer Erbschaft in Höhe von 1.000.100 Euro wären demnach 25 Euro fällig.

Diese Steuer würde 500 bis 800 Millionen Euro bringen. Das trifft prinzipiell auf Zustimmung unter den Österreichern und Österreicherinnen: laut PROFIL-Umfrage sprachen sich 56 Prozent der Befragten prinzipiell für eine Erbschaftssteuer aus. Einer neuen OECD-Studie zufolge sprechen sich sogar 67 Prozent für Vermögenssteuern aus.

VERMÖGENSSTEUER AB EINER MILLION

Und auch auf bestehendes Vermögen sollen Superreiche eine kleine Steuer zahlen: Vermögen über einer Million sollen jährlich 0,5 Prozent Steuer zahlen. Ab einem Vermögen von zehn Millionen Euro ist die Steuerhöhe ein Prozent, ab 50 Millionen zwei Prozent. Auch hier ist das Eigenheim explizit ausgenommen. Mehr zur Millionärsabgabe kann man hier nachlesen.

SPÖ-Chef Andreas Babler fordert Millionärssteuern, damit ins Gesundheitssystem investiert werden kann.

50. Geburtstag

Heinrich Markus
Hauptstraße 91 19. Aug.
Niegl Wolfgang Michael
Augasse 6 30. Aug.
Landauer Arnold
Neugasse 12 08. Sept.

55. Geburtstag

Bauer Michaela Maria
Am Nußfeld 26 14. Juli
Suppan Robert
Waldgasse 2 29. Aug.
Winkler Hans-Peter
Waldgasse 17 04. Sept.
Wurditsch Manuela
Theodor Kery-Straße 6a 14. Sept.
Landauer Birgit
Neugasse 12 20. Sept.

60. Geburtstag

Feymann Karin
Am Nußfeld 8 20. Juli
Coker Hamit
Theodor Kery-Straße 14 01. Aug.
Feymann Claudia
Mühlwiese 2/5 02. Aug.
Hatschka Gabriela Wilhelmine
Am Nußfeld 27 11. Aug.
Weininger Kuno
Bahngasse 8 18. Aug.
Zolles Ingrid
Generationenplatz 1/19 03. Sept.
Schuster Linda
Mühlwiese 2/2 14. Sept.

65. Geburtstag

Willa Hans-Georg
Gfangen 30 14. Juli
Renner Melitta
Bahngasse 1 02. Aug.
Hellmann Johann Ing.
Theodor Kery-Straße 82 18. Aug.
Dominkovits Maria
Badgasse 17 11. Sept.

70. Geburtstag

Traxler Brigitte
Hauptstraße 72 07. Juli
Kern Alfred
Feldgasse 1 09. Juli
Dominkowitsch Ernst
Am Nußfeld 54 18. Juli
Maier Annemarie
Augasse 7 31. Juli
Stocker Theresia
Theodor Kery-Straße 62 23. Aug.
Predl Monika
Hauptstraße 9 27. Aug.
Schmalzl Georg
Feldgasse 10/5 31. Aug.
Farkas Annemarie
Am Nußfeld 9 06. Sept.
Murlaschitz Franz
Waldgasse 3 16. Sept.

71. Geburtstag

Landauer Franz
Theodor Kery-Straße 56 05. Aug.
Müller Helmut
Hauptstraße 102 15. Aug.
Dominkovits Eveline
Hauptstraße 18 21. Aug.
Thiess Hans-Peter
Kirchengasse 1 28. Aug.
Payer Maria
Hauptstraße 28 27. Sept.

72. Geburtstag

Godowitsch Waltraud
Hauptstraße 87 17. Juli
Steiger Ignaz
Theodor Kery-Straße 68 04. Sept.

73. Geburtstag

Eigner Franz
Hauptstraße 75 17. Juli
Rathmanner Rosa
Ziegelofensiedlung 5 28. Sept.

74. Geburtstag

Kundics Peter
Theodor Kery-Straße 30 04. Juli
Heidenreich Josef
Hauptstraße 31 16. Juli
Kirnbauer Johann
Am Nußfeld 60 16. Juli
Müller Anna
Hauptstraße 102 22. Juli
Prokopetz Maria
Theodor Kery-Straße 42 15. Aug.
Godowitsch Johann Dipl.-Ing.
Hauptstraße 87 19. Sept.
Papai Monika
Theodor Kery-Straße 37 19. Sept.

75. Geburtstag

Hauser Anna
Mühlwiese 1 13. Juli
Reiner Werner Ing.
Hauptstraße 114 09. Aug.
Reiner Stefan
Berggasse 3 14. Aug.
Böhm Alfred
Am Nußfeld 42 28. Aug.
Beyer Christa
Hauptstraße 7 03. Sept.

76. Geburtstag

Landauer Theresia
Neugasse 12 12. Juli
Prötsch Ludmilla
Mühlwiese 6 16. Juli
Drabeck Hilde
Berggasse 2 28. Juli
Kollarits Erika
Am Nußfeld 56 29. Aug.
Rathmanner Karl
Ziegelofensiedlung 5 29. Aug.
Tinhof Adalbert
Wiesengasse 20 16. Sept.

77. Geburtstag

Predl Franz
Hauptstraße 9 12. Aug.
Godovitsch Erna
Theodor Kery-Straße 39 27. Aug.
Krukenfellner Renate
Badgasse 45 13. Sept.
Etlinger Roswitha
Bahngasse 8 20. Sept.

78. Geburtstag

Papai Karl
Theodor Kery-Straße 37 24. Juli
Prötsch Günther
Mühlwiese 6 05. Aug.
Rathmanner Josef
Hauptstraße 73 26. Aug.

79. Geburtstag

Blaaha Herbert
Waldgasse 5 26. Aug.
Gissauer Elfriede
Feldgasse 6 01. Sept.
Prokop Max-Dieter
Theodor Kery-Straße 101 03. Sept.

80. Geburtstag

Minasch Elfriede
Theodor Kery-Straße 2 06. Juli
Kern Johann
Breitholzgassee 3 04. Aug.
Trummer Margarete
Bahngasse 7 17. Aug.

81. Geburtstag

Trummer Johann
Hauptstraße 36 17. Juli
Kollarits Peter
Am Nußfeld 56 18. Sept.

82. Geburtstag

Binder Helmut
Theodor Kery-Straße 2 03. Juli

83. Geburtstag

Heidenhofer Franz
Hauptstraße 74 14. Aug.
Faymann Maria
Theodor Kery-Straße 2 06. Sept.

84. Geburtstag

Biribauer Theresia
Theodor Kery-Straße 2 09. Juli
Strehn Albert
Theodor Kery-Straße 2 10. Aug.
Loibl Anna
Theodor Kery-Straße 4 19. Aug.
Maurer Gertrude
Theodor Kery-Straße 2 27. Aug.
Rosanitsch Maria
Hauptstraße 24 15. Sept.

85. Geburtstag

Feymann Maria
Theodor Kery-Straße 23 07. Aug.
Payer Anna
Theodor Kery-Straße 2 17. Aug.
Zimmeter Anna
Theodor Kery-Straße 62a 28. Sept.

86. Geburtstag

Paskvale Anna
Feldgasse 12/1 18. Sept.

87. Geburtstag

Resch Emilie
Badgasse 30 24. Juli
Bayer Franz
Theodor Kery-Straße 66 17. Sept.

88. Geburtstag

Seidenschmidt Karoline
Theodor Kery-Straße 43 07. Juli
Baumann Gerhard
Augasse 1 18. Juli
Kroh Ernst
Lahngasse 10 24. Aug.
Wapp Hertha Therese
Generationenplatz 1/7 06. Sept.
Zimmeter Manfred
Theodor Kery-Straße 62a 26. Sept.

89. Geburtstag

Lasser Elisabeth
Hohlweggasse 1 01. Aug.
Sellmeister Maria
Theodor Kery-Straße 2 12. Sept.

91. Geburtstag

Wegscheidler Anna
Theodor Kery-Straße 2 19. Juli

Juli - September

25. HochzeitsjubiläumMartina und Werner Franz
Reiner

Mühlwiese 3 21. Aug.

50. HochzeitsjubiläumSilvia Elisabeth und Reinhard
Johann Thiess

Wiesengasse 6 07. Juli

Annemarie und Rupert
Waranitsch

Berggasse 9 15. Sept.

60. Hochzeitsjubiläum

Hilde und Anton Drabeck

Berggasse 2 17. Aug.

GeburtDenise Patek und Rene
DraskovitsTheodor Kery-Straße 104
Tochter **Mila** 24. Juli**Hochzeit**Katharina Resch und Peter
Stiegler

Hohlweggasse 15 14. Juli

Natalie Herold und Martin
Schrödl

Hauptstraße 77 21. Juli

Christina Hafenscher und David
Csenar

Feldäckersiedlung 6 02. Sept.

TrauerBinder Franz
Feldgasse 20 16. JuliRainer Martha
Am Nußfeld 3 21. JuliLex Agnes
Theodor Kery-Straße 2 23. JuliMaurer Elisabeth
Theodor Kery-Straße 2 06. Aug.Scheidl Gerald
Theodor Kery-Straße 2 16. Aug.Trummer Margarete
Bahngasse 7 29. Aug.Biribauer Theresia
Theodor Kery-Straße 2 06. Sept.Horvath Elfriede
Theodor Kery-Straße 2 06. Sept.Die SPÖ Neutal gratuliert **Johann Kern** zum 80. GeburtstagWir gratulieren **Maria Feymann** zum 85. GeburtstagDie SPÖ Neutal gratuliert **Ing. Werner Reiner** zum 75. GeburtstagWir gratulieren **Anna Payer** zum 85. GeburtstagDie SPÖ Neutal gratuliert **Monika Predl** zum 70. GeburtstagDie SPÖ Neutal gratuliert **Arnold Landauer** zum 50. Geburtstag



Die SPÖ Neutal und die Gemeinde gratulierten **Margarete Trummer** noch kurz vor ihrem Ableben zum 80. Geburtstag. Gemeinsam mit **Gatten Erich** wurde auch zum 60. Hochzeitstag gratuliert



Wir gratulieren **Gerlinde und Johann Winkler** zum 60. Hochzeitstag

Seefestspiele Mörbisch - „Mamma Mia“

Am Montag, den 24. Juli 2023 unternahmen die Pensionisten und die SPÖ Frauen Neutal gemeinsam eine Fahrt zu den Seefestspielen nach Mörbisch. Bei einem Heurigenbesuch in Kleinhöflein konnten sich vorab alle Teilnehmer*innen stärken. Am Programm stand heuer der mitreißende Musical-Welterfolg „Mamma Mia“. Die romantisch-komödiantische Lie-

besgeschichte, rund um die alleinerziehende Donna und ihre 20-jährige Sophie, ein faszinierendes Bühnenbild, ein stimmig-gewaltiges Ensemble und legendärer ABBA-Sound bezauberten das ganze Publikum. Ein gelungener Abend voll Romantik und griechischer Lebensfreude war garantiert.



Herbstausflug der Neutaler Pensionist*innen

Der Herbstausflug am 19. September führte die Pensionisten mit dem Tragflügelboot nach Bratislava. Trotz Regenwetter war der Bus voll besetzt. Die Pensionisten ließen sich die gute Laune jedoch nicht verderben. Im Bus wurde ein Frühstück verteilt und dann ging es von Wien Schwedenplatz mit den Twin City Liners weiter nach Bratislava. Nach einer

Stadtrundfahrt und Aufenthalt in der Burg gab es noch einen Rundgang durch die Altstadt mit anschließendem Mittagessen. Am Nachmittag stand eine Ribiselweinkostung am Programm. Beim Heimweg kehrten die Pensionisten nach einem sehr informativen Ausflug beim Heurigen in St. Georgen ein.





ARBÖ Familiennachmittag mit Kinder Rad-Geschicklichkeitsrennen

Der neu gegründete ARBÖ Vorstand unter Obmann Ing. Gerhard Godowitsch durfte am Samstag, dem 16. September viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden im Bereich des MUBA begrüßen.

Der Nachmittag stand unter dem Motto Sicherheit im Straßenverkehr und Spaß. Diese auf den ersten Blick kaum zu kombinierenden Punkte hat die ARBÖ-Ortsgruppe Neutal mit dem Geschicklichkeitsfahren ideal verbinden können. Wenn sich Kinder mit dem Fahrrad auf der Straße und im Verkehr sicher bewegen können, dann bringt dies Ruhe und eine gewisse Erleichterung für die Eltern mit sich.

Auf dem Außengelände des MUBA haben 27 Kinder ihr Können auf dem Fahrrad unter Beweis gestellt. Vom Slalomfah-

ren über eine Engstelle und am Ende eine Schikane hatten die Kinder - alle mit Helm ausgerüstet - einige teils knifflige Aufgaben zu lösen. Und das zusätzlich unter Wettkampfbedingungen, denn es galt die oder den schnellsten pro Altersgruppe zu finden.

Obmannstellvertreterin Steffi Jusits war mit dem Gesehenen zufrieden. „Die Kinder haben die Aufgaben wirklich gut gemeistert. Jedes und jeder seinem Alter entsprechend“. Die Eltern wurden mit kühlen Getränken und einem Imbiss versorgt, die Kinder genossen Gratiseis und bestaunten die gewonnenen Medaillen und Pokale.

DJ JoGi sorgte während der Veranstaltung mit abwechslungsreicher Musik für ausgezeichnete Stimmung.





Gute Stimmung beim Frühschoppen des ASKÖ TC Neutals

Der Frühschoppen des Tennisvereines ging dieses Mal wieder vor der Sport- und Kulturhalle über die Bühne. Bei tollem Wetter konnte sich der Verein über zahlreiche Besucher freuen. Begleitet von den Klängen der "Old Fantasy" wurde bei Speis und Trank bis in die Abendstunden gefeiert. Höhepunkte war eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen und speziell kreierte Sommercocktails. Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern ausgesprochen, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die Mannschaft Herren 1 unter der Führung von Patrick Grafl holte in überlegener Manier den Meistertitel in der 1. Klasse OP. Nach drei 2ten Plätzen in den vergangenen Jahren ist dieser Erfolg umso erfreulicher. Die Herren 2+3 sowie unser Damenteam holten allesamt den Vizemeistertitel in den jeweiligen Klassen und Ligen, was diese Saison zu einer der erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte macht.

Bei Interesse finden Sie alle Informationen auf der Homepage des Vereines unter www.neutal.tennisplatz.info!



ASKÖ Neutal: Dieter Reiberger übernimmt als neuer Chef-Trainer und hervorragende Nachwuchserfolge in den Sommerturnieren



Großartiges Engagement der Neutaler Fussballer im Service während des Sportlerkirrtags.



Dieter Reiberger war Spieler bei Teams wie Neudörfel, Klingebach und Hirm und hatte auch Trainerposten bei Zagersdorf und zuletzt bei Weppersdorf inne.

Meisterschaft (14:00 Reserve, 16 Uhr Kampfmannschaft) gegen Kaisersdorf/ M.St.Martin) und Sautanzschmankerl ab 18 Uhr am Samstag 30.9.2023.



Der Neutaler Nachwuchs beim Frühschoppen - Turnier im Rahmen des Sportlerheurigen in Neutal.



Die U10 beim top besetzten Geza Gallos Turnier in Neufeld. Nach Siegen gegen WOP-Juniors und Breitenfurt wurde die Finalrunde nur knapp.